

---

Subject: Haarausfall durch Östrogenmangel irreversibel oder nicht?

Posted by [Steffi45](#) on Wed, 11 Dec 2013 12:23:03 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo zusammen,

ich bin steffi, 45 Jahre alt und hab einige Zeit Arimidex nehmen müssen wegen Brustkrebs. In dieser Zeit hab ich starken Haarausfall bekommen und mir sind überall diffus die Haare auf dem Kopf ausgefallen, sodass mein Kopf jetzt licht geworden ist.

Arimidex senkt den Östrogenspiegel und führt zu einem Mangel, was ja auch gewollt ist bei krebs. aber nun konnte ich es endlich absetzen und mich interessiert natürlich ob durch den steigenden Östrogenspiegel die ausgefallen Haare wieder nachwachsen und es wieder so aussieht wie vor der Einnahme.

Weiß da jemand bescheid oder hat ähnliche Erfahrungen gemacht?

---

---

Subject: Aw: Haarausfall durch Östrogenmangel irreversibel oder nicht?

Posted by [Biggi01](#) on Wed, 11 Dec 2013 13:57:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hi Steffi,

also wenn Du östrogeninduzierten Haarausfall hast, dann legt sich der HA erst wieder wenn der Ö-Spiegel ausreichend hoch ist.

Was aber aufgrund Deiner Erkrankung nicht geht.

Also Pest oder Cholera.

Tut mir leid.

Ig

---

---

Subject: Aw: Haarausfall durch Östrogenmangel irreversibel oder nicht?

Posted by [nelli](#) on Wed, 11 Dec 2013 18:36:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Steffi!

Wenn du das Medikament jetzt nicht mehr nimmst, dass den Östrogenspiegel gesenkt hat, dann wird dein Östrogen ja automatisch wieder steigen. Sicherlich wird man bei dir das im Auge behalten, damit er nicht zu hoch ansteigt. Aber wenn du VOR Arimidex keinen HA hattest und es nur während der Zeit der Einnahme war, dann werden dir diese Haare wieder nachwachsen und ich denke, das wird sich alles wieder bei dir einpendeln haartechnisch. Ausser man würde

deinen Östrogenspiegel dauerhaft niedrig halten, aber so hörte sich das nicht an bei dir.

Alles Gute und lg, Nelli